

US-Wahlen

Beitrag von „Kris24“ vom 28. März 2024 09:59

Zitat von Moebius

Aus der Sicht mancher Menschen hat Biden den Ukraine-Krieg getrieben, weil er nicht einfach zu gesehen hat, wie Russland das Land friedlich von Nazis befreit.

Ich wollte es von Fachinformatiker mal konkret hören, er behauptet immer Dinge und auf Nachfragen antwortet er nicht.

Er glaubt ja, dass unsere Waffenlieferungen den Krieg antreiben (stimmt, wenn Ukraine sich nicht mehr wehren kann, dann ist der Krieg beendet. Das verspricht ja auch Trump, wenn er sagt, er könnte den Krieg innerhalb von 24 Stunden beenden. Deshalb wünschen sich Menschen wie er, dass Trump an die Macht kommt.)

Fachinformatiker zitiert immer wieder alternative Fakten, präsentiert uns entsprechende "Experten", schreibt von gleichgeschalteter Presse, neu ist dieses Mal Bidens Vizepräsidentschaft (2009 - 2017). Darunter fällt natürlich 2014 und Maidan, nach Meinung vieler Russlanddeutscher und Russen war dies Folge der Aufwiegelung durch den Westen. Kein Maidan, kein Einmarsch der Russen, kein Krieg. Das Bild für Russlanddeutsche ist schlüssig.

Ich kenne sehr viele Russlanddeutsche, an meiner ersten Schule (vor gut 20 Jahren) waren es offiziell über 80 % (inoffiziell fast alle, erfasst wurden unter den 80 % nur die, die damals erst kurz in Deutschland waren, nicht die, die schon über 10 Jahre in Deutschland lebten, sie blieben unter sich, andere Nationalitäten meldeten sich gar nicht mehr an, es gab mehrfach große angekündigte Schlägereien zwischen unseren Schülern und türkischen Jugendlichen (beide beschimpften sich übrigens gegenseitig als Ausländer, wobei die Türken oft besser deutsch sprachen). Mir wurden von einzelnen Eltern sogar "Ratschläge" gegeben, wie Deutsche leben und sich kleiden sollten, sie sahen sich als bessere Deutsche, waren gegen alles "ausländische". Auch hier leben in einem Stadtteil besonders viele Russlanddeutsche (und das ist der Wahlbereich mit deutlich höherem AFD-Anteil im Vergleich zur restlichen Stadt). Ich sehe daher viel genauer hin.

Ich kann es nachvollziehen, dass viele Russlanddeutsche mittleren Alters sich nicht vorstellen können, dass Russland hier allein Kriegstreiber ist. Sie kamen als Kinder nach Deutschland, fast immer aus wirtschaftlichen und nicht politischen Gründen, und haben ein verklärtes Bild von ihrem Heimatland, dass sie an ihre Kinder weitergeben. Meine Oma meinte auch bis zum Schluss, dass die Alliierten Hitler zum Krieg getrieben hätten. Hätten sie sich bei Polen doch so verhalten wie bei der Tschechoslowakei, dann hätte der 2. Weltkrieg nicht am 1. September 1939 begonnen.

Aber wenn selbst Russlanddeutsche in Deutschland an diese Alternativen Fakten glauben, dann habe ich bezüglich Russen in Russland wenig Hoffnung. Diese aggressive Stimmung von aufgehetzten Russen wird uns mehrere Generationen begleiten. Mit einem schnellen Kriegsende ist das Problem nicht aus der Welt.